

Herkunft:

Aus Oberitalien um 1850 nach Österreich und Süddeutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Huhnartig, hoch aufgerichtet, Kopf und Schwanz hochgetragen, stolz und forsch erscheinend. Je kürzer der Rumpf, desto besser. Fast so breit wie lang, aber kräftig. Dabei darf die Eleganz nicht fehlen.

Rassemerkmale:

Kopf:

Langgestreckt, wenig gewölbt, Stirn schmal.

Augen:

Etwas tiefliegend, bei Weiß dunkel, bei den anderen orangefarbig bis rot, bei Braunfarbigen heller ausgestattet; Rand bei Weiß lebhaft rot, sonst je nach Gefiederfarbe grau oder fleischfarbig; ein rötlicher Rand ist gestattet.

Schnabel:

Mittellang und stark, Oberschnabel wenig gebogen; bei Weiß, Rot und Gelb wachsfarbig, bei Braun hornfarbig, bei den anderen dunkel; Warzen glatt.

Hals:

Sehr lang, wenig gebogen, senkrecht getragen, fast gleich dünn, jedoch Verbindung mit der Brust nicht zu schroff, Kehle tief ausgeschnitten.

Brust:

Hoch getragen, nicht gespalten; Unterbrust und Bauch kurz und rund, Hinterpartie nicht zu schmal und gut befiedert.

Rücken:

Kurz und breit, eine waagrechte Linie bildend, gegen den Bürzel zu aufsteigend.

Flügel:

Sehr kurz, am Bug ziemlich breit, an der Brust lose anliegend; Schwingen kurz und schmal, vor dem Schwanz hochgebogen und gekreuzt getragen.

Schwanz:

An der Basis breit, nach dem Ende zu schmaler werdend, sehr kurz, wie abgeschnitten, mit dem Rücken einen rechten Winkel bildend, nicht gespalten; Keil voll befiedert, kissenartiges Aussehen.

Beine:

Schenkel lang hervortretend, kräftig, Schenkelfedern nicht zu lang und gut anliegend; Läufe sehr lang, stark, unbefiedert, Gelenk gestreckt, Zehen lang und kräftig, gut gespreizt.

Gefieder:

Nicht sehr dicht, aber fest anliegend.

Farbenschläge:

Weiß, Schwarz, Blau mit schwarzen Binden, Braun, Rot, Gelb, Blauegehämmert, Braunfahl-Gehämmert, Braunfahl, Muselköpfe mit und ohne Flügelrose, Tiger in Blau, Schwarz, Braun, Rot und Gelb. Schecken in Blau, Schwarz, Braun, Rot und Gelb.

Farbe und Zeichnung:

Alle Farben möglichst rein und satt, Binden durchgehend, schmal; Tiger so gleich wie möglich gezeichnet; Schwingen und Schwanz farbig. Schecken mit regelmäßig verteilter Zeichnung; Schwingen beidseitig und Schwanz möglichst gescheckt.

Grobe Fehler:

Langer, plumper, nach hinten hängender Körper; kurzer, dicker oder zu flacher Kopf; übermäßig langer, dünner Schnabel; kurzer dicker Hals; kurze oder X-Beine; langer, zu schmaler, zu breiter oder flach getragener Schwanz; hängende, zu stark gekreuzte Flügel; schmale, tiefe oder gespaltene Brust.

Bewertung:

Gesamteindruck - Form und Größe - Halslänge - Standhöhe - Kopf - Farbe

Ringgröße: 9